Gemeindebrief

4
2025

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde
St. Nicolai Coppenbrügge
mit Dörpe und St. Marien Marienau

Dezember
Januar
Februar

Aus dem Inhalt

4 Auf ein Wort
5 Vandalismus in der Kirche
5 10 Jahre Koordinatorin im evfa
7 Lichterkirche und Mitarbeiterdank
7 Winterkirche in Coppenbrügge
8 Peter Frost ist im Ruhestand
9 Jubelkonfirmation in Coppenbrügge
10 Lächeln, singen, lächeln
11 7 Wochen ohne Härte
13 WGT: „Kommt! Bringt eure Last.“
14 Wir sagen: Danke!
15 Unsere Kirchenerkundung
16 Kirchlich heiraten? / Ein Segen für uns als Paar?
17 Einfach heiraten
18 Gemeindeveranstaltungen
19 Unsere Gottesdienste
24 Wir sind für Sie da!
25 Jahreslosung 2026
27 Sterben und Blühen
29 Der Weihnachtsstern
30 Kinderseite
31 Freizeiten - Seminare - Aktionen 2026
33 ER WAR VERGNÜGT, ERLÖST, BEFREIT
34 Vermischtes

Das Titelfoto

Weihnacht in St. Nicolai Foto: Gerken

Sie haben gesucht und gewonnen hat …

Das Suchrätsel im letzten Gemeindebrief war offenbar nicht ganz so leicht zu knacken, wie es scheinbar auf den ersten Blick war. Man musste schon genau hinsehen, um das Konterfei unseres Pastors Wiegmann zu erblicken: Zu sehen war er auf den Seiten Titelblatt ganz unten links, 2 oben rechts, 3 oben links, 8 im Treckerreifen, 27 oben rechts, 27 genau in der Mitte, 28 oben links und 28 Mitte rechts in der lila Blume, also insgesamt 8-mal.

In den Zuschriften an das Pfarramt, wobei eine zur Freude unseres Pastors aus dem ostfriesischen Hargermarsch kam, wurde die Lösung nur ein einziges Mal genannt. Den Gutschein von der Buchhandlung Stender hat Anja Scheuermann gewonnen. Herzlichen Glückwunsch!

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde St. Nicolai, Niederstr. 11, 31863 Coppenbrügge
Vorsitzende: Susanne Korth, Kiefernweg 10, 31863 Coppenbrügge
Redaktion: Susanne Korth (verantwortlich), Ingo Wiegmann, Gustav Gerken
Anschriften wie Kirchengemeinde
Layout: Gustav Gerken, Meisenweg 20, 31863 Coppenbrügge
Anzeigen: Kirchenvorstand der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde St. Nicolai

Druck: Albert Matzow GmbH, Bahnhofstr. 29, 31785 Hameln
Der Gemeindebrief erscheint viermal Mal im Jahr und wird gratis an alle Haushalte im Gemeindebezirk verteilt.
Auflage: 1700
Für unverlangte eingesandte Texte, Grafiken oder Fotos kann keine Gewähr übernommen werden.

Nächster Redaktionsschluss: 06.02.2026
Berichte und Bilder per E-Mail an "gemeindebrief-coppenbruegge@t-online.de"

Es begab sich aber . . .

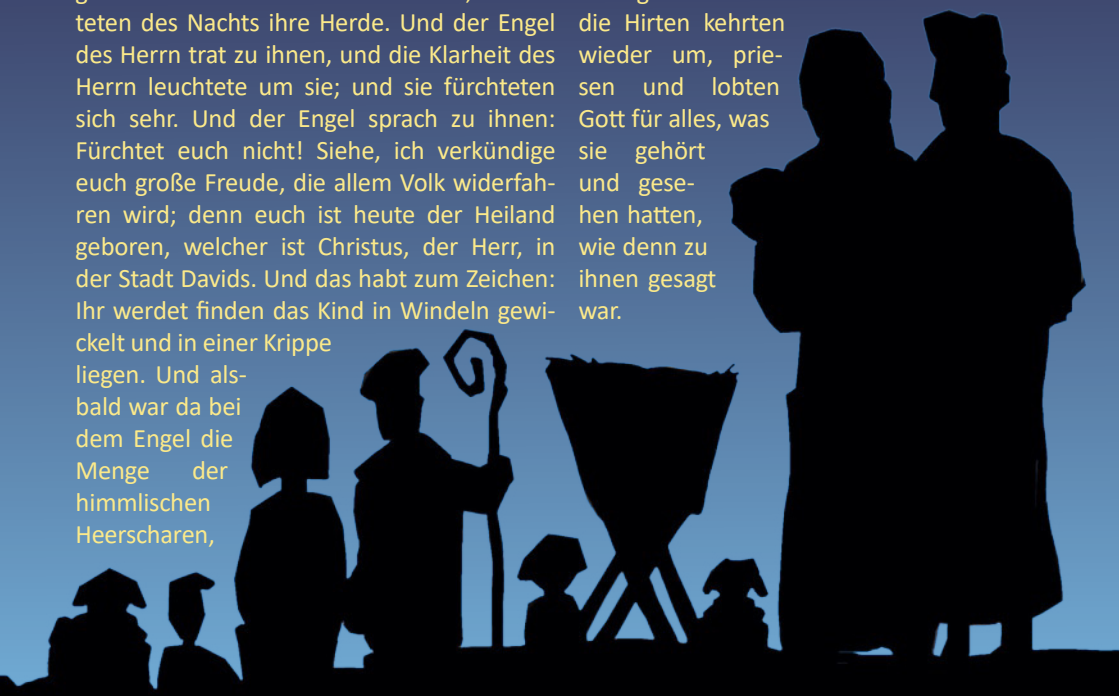
... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen. Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat. Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.



Liebe Leserinnen und Leser!

Wenn ich zurückschaue auf die vergangenen Wochen und Monate in den Gemeinden unserer Region Ith, wird mein Herz voll von Freude und Dankbarkeit. Was gab es da nicht alles zu erleben:

* Jubiläumskonfirmationen in allen drei Gemeinden mit vielen Begegnungen und Segenserfahrungen
* Ein weiteres Feuerwehrjubiläum in diesem Jahr, diesmal in Bremke, mit einem lebendigen Freiluftgottesdienst und Posaunenchor
* Eine neue Gruppe für Kinder in Bessingen: die Sing- und Spielmäuse
* Ein toller Gospelworkshop in Coppenbrügge mit anschließendem Konzert
* Unser neuer Vorkonfirmanden-Jahrgang, den wir mit viel Schwung willkommen geheißen haben
* Vielfältige Erntedank-Gottesdienste in allen drei Gemeinden, in denen teilweise die Kinder durch ihr Mitwirken einen großen Anteil an der Predigt hatten (in Bisperode)
* Besondere Erlebnisse wie die Wanderung anlässlich der Grenzbeziehung in Herkensen mit Andacht und Erbsensuppe am Waldrand
* Trauungen, Taufen – und die Feier einer **Eisernen** Hochzeit!
* … und Vieles mehr.

Ein bunter, vielfältiger Strauß, verteilt auf die Dörfer unserer Region. Ich finde, darüber können wir uns wirklich freuen! Auch wenn das alles nicht in jedem Ort stattfinden kann, wird darin dennoch lebendiges Gemeindeleben in der Region Ith sichtbar.

Und ich merke: Bei allem, was mir in diesen unruhigen Zeiten auch Sorgen bereitet, tut es mir einfach gut, mich mal auf das zu konzentrieren, wofür ich dankbar sein kann.

Und diese Vielfalt in den Gemeinden unserer Region wird sich in den nächsten Wochen fortsetzen: Schaut mal in diesen Gemeindebrief hinein, was es alles an Angeboten in der Adventszeit und zu Weihnachten geben wird: Musikalisches, Besinnliches, Fröhliches – und am Heiligabend **14** (!) Gottesdienste! Das geht nur durch die unglaublich große Unterstützung von ganz vielen Ehrenamtlichen, sei es im Lektorinnen-Amt oder in den vielen Krippenspiel-Teams. Ganz herzlichen Dank euch allen, die ihr auf diese Weise mit dazu beitragt, das Licht der Weihnachtsbotschaft aufleuchten zu lassen! Allen, Jung und Alt, davon zu erzählen: Gott wird Mensch und teilt unser Leben mit allem, was an Freude und Kummer dazu gehört. In dem Kind in der Krippe schaut Gott selbst uns an!

In einem modernen Weihnachtslied heißt es:

„Du hast den Himmel verlassen, um hier auf der Erde zu sein, tauschst die Lieder der Engels-Chöre gegen das Staunen der Hirten ein. Wie einer von Millionen von Menschen wird der Gott, der Raum und Zeit in Händen hält. Bist als hilfloses Kind geboren und veränderst doch den Lauf der Welt. Wie ein Stern, der den Weg weist, wie ein Licht, das uns leuchtet, wie ein heller Schein in der Dunkelheit lebst du mitten unter uns, bist du mitten unter uns.“ (Text: Evelyn Krimmer)

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und euch allen eine Advents- und Weihnachtszeit mit wärmendem Licht, Trost und Frieden – und viel Segen und Zuversicht im Neuen Jahr 2026!

Herzliche Grüße von

Eurer/ Ihrer

Pastorin Martina Frost

Vandalismus in der Kirche

Von April bis Oktober ist die Kirche in Coppenbrügge geöffnet. Dieses Angebot wird angenommen. Viele kommen, schauen sich die Kirche an, machen einen Moment Pause, zünden eine Kerze an, sprechen ein Gebet, tragen sich im Gästebuch ein oder machen einfach nichts – Leute von hier, aber auch Touristen und Radwanderer. Ehrenamtliche schließen die Kirche morgens auf und abends ab.

In diesem Jahr gab es wiederholte Fälle von Vandalismus in der Kirche. Immer wieder wurde massiv mit Feuer gekokelt. Bücher wurden beschädigt, um Papier verbrennen zu können. Öl wurde ausgeschüttet. In der Kirche wurde gespuckt. Zudem werden die Mülleimer an der Kirche mit privatem Restmüll vollgestopft. Kaum sind die Eimer geleert worden, sind sie wieder voll. Die Brandgefahr in der Kirche ist hoch.

Die Kirche ist keine Mülldeponie. Wir haben die offene Kirche in diesem Jahr vorzeitig abgebrochen. Wir möchten weiter an der offenen Kirche festhalten. Wir werden aber auch überlegen, wie wir das in Zukunft tun werden. Es sind keine dummen Jungenstreiche mehr. Die Polizei ist informiert.

Ingo Wiegmann

Lagerfeuer in der Kirche - geht's noch!? Foto: Küllig

10 Jahre Koordinatorin im evfa

Stephanie Hübner begann am 1. Oktober 2015 ihren Dienst in der St. Nicolai Gemeinde. Anfangs zur Unterstützung des ehemaligen Koordinators Reimar Rauer, sorgt sie im evfa für die Organisation der Räumlichkeiten, kümmert sich um Beschaffungen und Vermietungen.

Beim evfa Arbeitskreis wurde sie mit einer Urkunde und einem Blumenstrauß vom Kirchenvorstand geehrt.

Der Kirchenvorstand dankt Frau Hübner für die Arbeit in den vergangenen 10 Jahren und freut sich auf viele weitere Jahre der Zusammenarbeit. *Susanne Korth*

Sabine Fuhrmeister und Susanne Korth (v. l.) danken Stephanie Hübner für ihr 10-jähriges Wirken im evfa.

Ihr Zuhause im Alter
Seniorenheim Akazienhof GmbH
Haus Coppenbrügge
Osterstraße 21
31863 Coppenbrügge
Tel. 0 51 56 / 78 08 60

- 54 Einzelzimmer
- Ruhige, zentrale Lage
- Ergotherapie
- Engagierte Mitarbeiter
- Therapieräume
- Kurzzeitpflege

Ihr Zuhause im Alter
Seniorenheim Akazienhof GmbH
Haus Maria-Helena
Niederstr. 4
31863 Coppenbrügge
Tel.: 0 51 56 / 7 80 90
Fax: 0 51 56 / 7 80 94 44
www.seniorenheim-akazienhof.de

Kosmetikstudio am Ith
Inh. Annemarie Bittner
- staatl. gepr. Kosmetikerin
- ärztl. gepr. Fachfußpflegerin
Termine nach Vereinbarung
Berliner Weg 10, 31863 Coppenbrügge
Tel. 0 51 56 / 78 58 75
www.kosmetikstudioamith-bittner.de

Über 70 Jahre
Buchladen Stender
Bücher und Kalender immer ein schönes Geschenk!

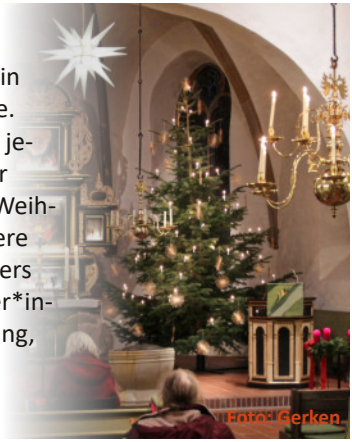
Buchbestellungen schnell und zuverlässig
Osterstr. 13
31863 Coppenbrügge
Tel.: 05156/243
buchladenhstender@outlook.de

EISCAFÉ Kamilo BISTRO
Niederstr. 1, 31863 Coppenbrügge, Tel.: 05156/2590729

- Alle Bestattungsarten
- Bestattungsvorsorge
- Erledigung aller Formalitäten bei Behörden und Ämtern

NEU: Schlossstraße 26, Coppenbrügge
Herkenser Straße 5, Coppenbrügge/Herkensen
☎ (0 51 56) 78 54 700
www.zur-ruhe-bestattung.de
Bestattungshaus Zur Ruhe Kabbeck

Lichterkirche und Mitarbeiterdank



Wir laden herzlich zur Lichterkirche am Sonntag, den 25.01.2026 um 17 Uhr in die St. Nicolai Kirche ein.

Im Anschluss laden wir zu einem kleinen Beisammensein mit Getränken und Knabbereien ein, ebenfalls in der Kirche.

Ein Gottesdienst zum Abschluss der Weihnachtszeit für jedermann und jede Frau, jedes Kind und Jugendlichen – Wir erleben noch einmal den Lichterglanz der Krippe und des Weihnachtsbaumes, singen auch noch einmal das ein oder andere Weihnachtslied. Ein Gottesdienst, zu dem wir ganz besonders herzlich alle unsere haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen einladen, um von ganzem Herzen für jede Unterstützung, die Ideen und die Tatkraft danke zu sagen.

Wir freuen uns auf Euch und Sie,
Ihr Kirchenvorstand

Winterkirche in Coppenbrügge

Die Heizkosten für die Kirche waren im letzten Winter sehr hoch. Der Kirchenvorstand hat daraufhin beschlossen, eine Winterkirche durchzuführen. Die Gottesdienste in Coppenbrügge finden in den Monaten Januar und Februar nicht in der Kirche statt. Wir treffen uns im evfa. Es gibt eine Ausnahme: Die Lichterkirche. Diesen Gottesdienst wollen wir ganz bewusst in der Kirche feiern. *Ingo Wiegmann*

Peter Frost ist im Ruhestand

Ingo Wiegmann: *Peter, du bist am 31.8. in einem Gottesdienst verabschiedet und entpflichtet worden. Nun bist du über zwei Monate im Ruhestand. Wie ist das für dich?*

Foto: Thomas Schlenz

Peter Frost: Ich habe seitdem einiges gemacht. Zuerst Urlaubsvertretung in den Kirchengemeinden, dann hatte ich eine OP an der Hüfte und war in der Reha. Ich habe gut mitgemacht und bin sehr zufrieden, wie gut ich wieder laufen kann. Mein Schreibtisch ist voll. Vor dem Urlaub muss noch einiges abgearbeitet werden.

Das hört sich eher nach Stress als nach Ruhestand an. Was wünscht du dir für die kommende Zeit?

Ich möchte raus in die Natur, meiner Leidenschaft Ornithologie nachgehen und fotografieren, Freundschaften pflegen. Die Natur war mir immer wichtig. Ursprünglich wollte ich Förster werden. Aber nach einem Mokickunfall in der Schulzeit war das nicht mehr möglich. Ich bin seit Jahren Mitglied der Schlaraffia, einem Verein für Männer mit den Zielen: Kunst, Humor und Freundschaft. Da bin ich Ritter Eysvogel und nicht Pastor Frost. Das macht mir Spaß und tut mir gut. Ich möchte mehr Freiheit haben.

Wenn du zurückschaust, was war dir besonders wichtig?

Ich bin Seelsorger. Es hört sich komisch an, aber ich habe immer gerne Beerdigungen gemacht. Sowohl in der Kirchengemeinde als auch als Springerpastor im Kirchenkreis war das eine meiner Hauptaufgaben. Angehörigen zuhören, schauen, was ein Leben ausgemacht hat, Menschen begleiten - das ist mir wichtig. Ehrlichkeit ist eines meiner Ideale. Ich habe mich nie verbiegen lassen. Ich habe geredet, wie mir der Schnabel gewachsen ist.

Und ich habe gerne über den Tellerrand geschaut. Die Arbeit im Pfarrverein war und bleibt mir wichtig. Es ist wichtig, dass auch Pastorinnen und Pastoren eine Vertretung haben, in der Landeskirche und bundesweit. Ein Text, der mich geprägt hat, ist eine Hauptschrift von Martin Luther: „Von der Freiheit eines Christenmenschen“. Und diese Freiheit ist ein großes Geschenk.

Alles hat seine Zeit. Das war das biblische Motto deines Abschiedsgottesdienstes. Warum?

Der Text Prediger 3 im Alten Testament ist einerseits bezogen auf das normale Leben. Da ist alles drin: streiten und verzeihen, arbeiten und ausruhen, … Mir ist aber besonders der Aspekt der Ewigkeit wichtig. Der Glaube geht über das Hier und Jetzt hinaus. Diese Ewigkeitsperspektive gehört für mich zu dem Wichtigsten in meinem Glauben. Von Gott gehalten und geborgen zu sein, jetzt und immer ohne Ende, was auch geschieht.

Vielen Dank. Vielen Dank für deinen Dienst und für deine Verbundenheit mit unserer Gemeinde. Wir brauchen Freigeister wie dich. Alles Gute dir, Martina und eurer Familie.

Jubelkonfirmation in Coppenbrügge

Fotos: Huisgen

Goldene

Diamantene

Gnaden

Kronjuwelen

Am 19. Oktober haben wir eine Jubelkonfirmation gefeiert und haben alle Register gezogen. Jubilare von Goldener bis Kronjuwelen Konfirmation haben die Einladung der Kirchengemeinde angenommen. Gekommen sind Leute, die im Weserbergland geblieben sind, die verteilt in Deutschland leben und eine Jubilarin aus Kanada war auch da. Im evfa gab es das erste Hallo. Manche sahen sich seit Jahrzehnten wieder.

Der Gottesdienst wurde vom Kirchenchor und Posaunenchor festlich gestaltet. Das Thema war das Versprechen von Jesus: Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an das Ende der Welt. Dazu wurde die Vereinshymne des FC Liverpool 'You'll never walk alone' gesungen. Nach dem Gottesdienst hat Michael Huisgen die Jubilare ins rechte Licht gesetzt und Fotos gemacht. Bei Felix in Lauenstein gab es ein reichhaltiges Buffet.

Das war ein schöner Tag. Ein segensreicher Tag. Wir wünschen allen Jubilaren Gottes Segen.

Ingo Wiegmann

Lächeln, singen, lächeln

- oder wie in 24 Stunden ein Gospelkonzert entsteht

Der Chor „The Music Connection“ der St.-Nicolai-Kirchengemeinde Coppenbrügge feierte in diesem Jahr sein zehnjähriges Jubiläum. Zu diesem Anlass gab es bereits im Frühjahr ein großes Konzert. Da der Chor vor zehn Jahren aus einem Workshop hervorgegangen ist, kam die Idee auf, in diesem Jahr wieder einen Workshop anzubieten – allerdings nicht irgendeinen. Ein Gospelworkshop mit **Chris Lass (Foto)** aus Bremen, einem der bekanntesten und erfolgreichsten Songwriter in der europäischen Gospelmusik, sollte es sein.

So trafen sich im September rund 40 Teilnehmerinnen aus Nah und Fern im Familienzentrum evfa in Coppenbrügge zum Gospelworkshop mit Chris Lass. Neben bekannten Gospelmelodien wie I’ve got peace like a river, Rock my Soul, He’s got the whole world oder Amen übten die Teilnehmerinnen auch Eigenkompositionen von Chris Lass, so z.B. We are one, don’t loose your faith und breath on me ein.

Mit viel Begeisterung, Spaß und dem Motto „lächeln, singen, lächeln“ gelang es tatsächlich, von Freitagabend bis Samstagabend ein Konzert zusammenzustellen, das in der St.-Nicolai-Kirche in Coppenbrügge auswendig und mehrstimmig gesungen wurde! Es war ein besonderes musikalisches Erlebnis für alle Mitwirkenden und natürlich auch für alle Zuschauerinnen und Zuschauer. *Sabine Fuhrmeister*

PS. Ein Video vom workshop ist auf unserer Homepage zu finden!

Spendenkonto der Kirchengemeinde:

Volksbank am Ith, BLZ 254 626 80

Konto-Nr.: 600 130 00

IBAN: DE81 2546 2680 0060 0130 00

BIC:GENODEF1COP

Bitte den Verwendungszweck mit angeben.

18. Februar bis 6. April 2026

Mit Gefühl!

Sieben Wochen ohne Härte

Weit draußen im Weltall soll es einen Planeten geben, der zu einem Drittel aus Diamant besteht. Eine Welt aus dem härtesten Stoff, den wir kennen. Eine faszinierende Vorstellung. Bei uns auf der Erde ist Härte auf andere Weise allgegenwärtig. Sie zeigt sich etwa in Unbarmherzigkeit und Gewalt. Zahllose

Menschen erleben sie an Leib und Seele. Wir selbst legen oft eiserne Panzer an, um uns zu schützen. Und verletzen uns damit umso mehr. Wie anders tritt Gott unserer Welt gegenüber. Ungeschützt, mitfühlend. „Also hat Gott die Welt geliebt“, so heißt es in Johannes 3,16. Was für ein heilender Umgang!

Die Fastenaktion steht in diesem Jahr unter dem Motto „Mit Gefühl! Sieben Wochen ohne Härte“. Für sieben Wochen treten wir bewusst aus der Praxis und den Bildern der Härte heraus. Wir fühlen uns ein in den Blick Gottes auf unsere Welt. Wir üben uns in einem mitfühlenden Umgang miteinander. Kein Stoff, und sei er hart wie Diamant, schützt vor den Verletzungen des Lebens. Doch Anteilnahme, ein mitfühlender Blick, ein erlösendes Wort können befreiend sein. „Sie umarmten sich lange. Sie hielten sich so fest, wie es Menschen tun, die etwas miteinander erlebt haben, was so schrecklich ist, dass sie darüber nicht sprechen können. Sie weinten.“ Vor Jahrzehnten las ich einmal diese Zeilen, die ich der Erinnerung nach wiedergebe. Das können wir tun: Einander festhalten im Schmerz, und auf den Weg Gottes schauen, der uns herausführen kann. Lassen Sie uns mit Gefühl durch die Passionstage gehen, auf Ostern zu. Lassen Sie uns fühlen, wie lebendig das Leben sein kann, wenn es jenseits aller Härte neu wird!

RALF MEISTER,
Landesbischof in Hannover und Botschafter der Aktion „7 Wochen Ohne“

Wir backen das
BROT
... und die BRÖTCHEN!

In bekannter Qualität und Vielfalt - traditionell
mit selbst hergestelltem Natur-Sauerteig.

täglich ofenfrisch

BÄCKEREI
Bohne

Hohnroth

Der Bestatter
Mitglied der Innung

Ihr Bestattungsinstitut
Wir begleiten Sie
und sind immer für Sie da!

Ihre Tischlerei
Ihre Idee - wir setzen Sie um!

Tel.: 0 51 56 - 80 36
info@fh-hohnroth.de
Inh.: Uwe Hohnroth • Alte Mühle 7 • 31863 Coppenbrügge

Holz, ein Stück Natur

GRUPE
ZIMMEREI • HOLZBAU
alles andere
als alltäglich...

Ausführung von Zimmerarbeiten aller Art
Sanierung von Fachwerkhäusern
Fachbetrieb Dämmtechnik
Carports
Bauanträge

Alte Heerstraße 22 - 31863 Coppenbrügge
Tel.: (05156) 2 19
Fax: (05156) 80 24 - www.grupe-holzbau.de
E-mail: info@grupe-holzbau.de

Kein Taxi ? dann
Coppenbrügge
05156/230
Mietwagen Thielke
... da fahren Sie gut!

E-Mail: MietwagenThielke@vodafone.de Fax 0 51 56 / 78 07 77

KLEINE BOUTIQUE & SCHNEIDEREI

Öffnungszeiten
Mi: 15.00 - 18.00 Uhr
Sa: 10.00 - 15.00 Uhr

Niederstraße 21, 31863 Coppenbrügge
Telefon (mobil): 0163 843 91 06

GTT
Die Energieeffizienz Profis

Sie wollen die Energieeffizienz Ihres Gebäudes steigern?

Ihr starker Partner für energetische
Sanierungen & Neubauten
Im Standort Coppenbrügge für Sie da!
Ostlandstraße 60 | 31863 Coppenbrügge
Telefon: 0 51 56 /28 19 887 | info@gtt-energie.de
www.gtt-energie.de

„Kommt! Bringt eure Last.“

Zum Weltgebetstag 2026 aus Nigeria

Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas – vielfältig, dynamisch und voller Kontraste. Mit über 230 Millionen Menschen vereint der „afrikanische Riese“ über 250 Ethnien mit mehr als 500 gesprochenen Sprachen. Die drei größten Ethnien sind Yoruba, Igbo und Hausa, aufgeteilt in den muslimisch geprägten Norden und den christlichen Süden. Außerdem hat Nigeria eine der jüngsten Bevölkerungen weltweit, nur 3% sind über 65 Jahre alt. Dank der Öl-Industrie ist das Land wirtschaftlich stark, mit boomender Film- und Musikindustrie. Reichtum und Macht sind jedoch sehr ungleich verteilt.

Am Freitag, den 6. März 2026, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus Nigeria. „Kommt! Bringt eure Last.“ lautet ihr hoffnungsverheißendes Motto, angelehnt an Matthäus 11,28-30.

In Nigeria werden Lasten von Männern, Kindern vor allem aber von Frauen auf dem Kopf transportiert. Doch es gibt auch unsichtbare Lasten wie Armut und Gewalt. Das facettenreiche Land ist geprägt von sozialen, ethnischen und religiösen Spannungen. Islamistische Terrorgruppen wie Boko Haram verbreiten Angst und Schrecken. Die korrupten Regierungen kommen weder dagegen an, noch sorgen sie für verlässliche Infrastruktur. Umweltverschmutzung durch die Ölindustrie und Klimawandel führen zu Hunger. Armut, Perspektivlosigkeit und Gewalt sind die Folgen all dieser Katastrophen.

Hoffnung schenkt vielen Menschen in dieser existenzbedrohenden Situation ihr Glaube. Diese Hoffnung teilen uns christliche Frauen aus Nigeria mit – in Gebeten, Liedern und berührenden Lebensgeschichten. Sie berichten vom Mut alleinerziehender Mütter, von Stärke durch Gemeinschaft, vom Glauben inmitten der Angst und von der Kraft, selbst unter schwersten Bedingungen durchzuhalten und weiterzumachen.

Gemeinsam mit Christ*innen auf der ganzen Welt feiern wir diesen besonderen Tag. Wir hören die Stimmen aus Nigeria, lassen uns von ihrer Stärke inspirieren und bringen unsere eigenen Lasten vor Gott. Es ist eine Einladung zur Solidarität, zum Gebet und zur Hoffnung. Seid willkommen, wie ihr seid.

Weltgebetstag in Coppenbrügge:
Freitag, 6. März 2026, ab 18.00 Uhr
im Familienzentrum evfa!

Wir sagen: Danke!

Mit dem 70-sten Kita-Geburtstag im Sommer 2024 haben wir begonnen, auf 5 neue Schaukeln (inklusive Aufbau) im Wert von 9.500,00 € zu sparen.

In diesem Sommer wurden sie aufgebaut. Allein durch Spenden haben wir diese Summe geschafft!!!

Wir danken allen Spendern. ☺☺☺

Die Firma Holzbau Grupe hat uns einen Sandkasten geschenkt, auch dafür danken wir herzlich. ☺☺☺

Monatsspruch Januar 2026

Du sollst den HERRN, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit ganzer Kraft.

5. Mose 6,5

Grafik: © GemeindebriefDruckerei

Unsere Kirchenerkundung

Heute Morgen gegen halb 10 klingelte es an unserer Tür und wer stand davor? Unser Pastor Herr Wiegmann! Der wollte unseren neuen Schulanfängern nämlich mal seine schöne Kirche zeigen. Schnell waren alle angezogen und machten sich, gemeinsam mit Franzi und „Pastor Ingo“ auf den Weg. Wir schauten uns die Kirche erst einmal von außen an und stellten fest, dass der Kirchturm ja ganz schön hoch ist („der pikst ja fast bis in den Himmel!“). Auch die Kirchenglocken sind ganz schön groß und vor allem ganz schön schwer. Noch nicht einmal alle Kinder zusammen haben es geschafft, die alte Kirchenglocke hochzuheben.

Ganz aufmerksam hören die Kinder zu, als Pastor Ingo Wiegmann ihnen die Geschichten zu den Bildern auf dem Altar erzählt.

Von innen ist die Kirche auch wunderschön, vor allem, wenn durch die bunten Fenster das Sonnenlicht in die Kirche scheint. Alle Kinder waren sehr neugierig und wollten alles ganz genau erkunden. Nebenbei wurde der Pastor immer wieder mit vielen Fragen gelöchert. Das fand er ganz wunderbar und freute sich über so viel Interesse! Wir durften sogar mal auf der großen Orgel spielen und bis ganz nach oben auf den Dachboden klettern. Das war echt spannend, denn hier oben gibt es auch so einiges zu entdecken. Da sieht man z.B. dass es ganz einfach ist, an Weihnachten die Kerzen an den großen Kronleuchtern anzuzünden. Da gibt es nämlich einen Trick, den verraten wir aber nicht ☺.

Leider ging die Zeit total schnell vorüber, denn im Kindergarten warteten die anderen Kinder mit dem Mittagessen auf uns. Aber wir sind uns einig, dass das ein schöner Ausflug war und wir wollen unbedingt nochmal wiederkommen. (Denn dann hat uns Herr Wiegmann versprochen, dass wir sogar mal bis in den Kirchturm klettern dürfen und natürlich müssen wir auch unbedingt noch eine weitere Runde Verstecken spielen) Also dann, bis auf ein baldiges Wiedersehen und vielen Dank an Pastor Wiegmann für den schönen Besuch.

Die Kinder und Erzieherinnen aus dem Kindergarten in der Schloßstraße wünschen ihnen eine schöne und besinnliche Adventszeit und vielleicht sehen wir uns ja bei unserem kleinen Konzert am 29.11.25 auf unserem Coppenbrügger Weihnachtsmarkt. Wir würden uns freuen!

PS.: Ach ja, und wetten, wenn Sie das nächste Mal in der Kirche sind, müssen Sie bestimmt darüber nachgrübeln, wie wohl die Kerzen an den Kronleuchtern angezündet werden…okay, hier ein Tipp: mit einer Leiter wird das nicht gemacht ☺

Team Kindergarten Schloßstraße

Foto: Gerken

Kirchlich heiraten? / Ein Segen für uns als Paar?

Ob: „Ich hätte ja gerne in der Kirche geheiratet, aber dann kam unsere Tochter zur Welt und dann das Haus, immer war was anderes, und dann wollte ich nicht mehr."

Oder: „Wir haben standesamtlich geheiratet. Das hat uns damals gereicht. Aber irgendwie fehlt was. Noch einmal kirchlich heiraten – nach so vielen Jahren – geht das?"

Oder: „Wir haben zuerst standesamtlich und ganz groß kirchlich geheiratet, dann ab auf den Saal, Disco mit DJ. Das war einfach nur schön. Jetzt möchten wir noch einmal Ja zueinander sagen und einen Segen bekommen. Unsere Liebe feiern."

Oder: „Von uns beiden ist nur eine in der Kirche. Ist dann eine kirchliche Hochzeit möglich?"

Oder: „Wir wollten gar nicht so groß feiern mit allem Bim Bam Borium. Uns hat klein, aber fein gereicht. Ganz heimlich, still und leise. Und jetzt einen Segen? Mal überlegen. Ich weiß noch nicht."

Oder: „Hör mir auf mit Kirche, haben wir gesagt. Das ist nicht so unser Ding. Aber ein Segen für uns, warum nicht? Muss man da erst in die Kirche eintreten?"

Oder: „Wir wollten noch nie heiraten. Daran hat sich auch nichts geändert, aber ein Segen für uns als Paar und für unsere Liebe – das wäre schön!"

Oder: „Was machen die da in Marienau? Das gab's ja noch nie. Immer so ein neumodischer Kram. Ist das denn dann überhaupt gültig? Na da bin ich ja mal neugierig, ob das was wird."

Oder: „Als wir zusammenkamen, haben wir nicht geheiratet. Das ging nicht wegen der Rente. Können wir trotzdem einen Segen bekommen?"

Oder: „Bei uns hängt so oft der Haussegen schief, ich glaube, wir beide brauchen mal eine Auffrischung. Was meinst du?"

Oder: „Diesmal können auch unsere Kinder mit dabei sein."

Oder … *Ingo Wiegmann*

Viele Gründe – ein Segen

Einfach heiraten – Die Liebe feiern

Wir planen im kommenden Jahr 2026 etwas ganz Besonderes:

ein Segensfestival für Paare!

Wann? Am Freitag, den 26.6.2026 von 15.00 – 19.00 Uhr.

Wo? In Marienau: Kapelle, Klostergarten, Haus an der Aue.

Was? Wir bieten eine kurze kirchliche Trauung für Menschen, die bereits geheiratet haben,

oder eine kurze Segenszeremonie

oder einfach nur einen Segen für alle Paare, die ihn sich wünschen.

Wie? Sie können sich im Vorfeld anmelden oder spontan kommen. Genaueres folgt im nächsten Gemeindebrief.
Vor Ort findet ein kurzes Gespräch mit jemandem vom Segnungsteam statt (Pastor*in, Diakonin, Lektorin). Sie entscheiden, ob Sie in der Kapelle oder im Klostergarten heiraten/gesegnet werden möchten, suchen sich ein Lied aus – dann dauert es nicht lang und es geht los.
Anschließend wird ein Foto gemacht und mit Sekt angestoßen.

Warum? Weil Segen etwas Wunderbares ist. Gottes Ja. Gottes Versprechen, bei uns zu sein. Die Kraft des Himmels für unser Leben hier.

Wer macht das? Die evangelischen Kirchengemeinden rund um den Ith.

Was kostet das? Nichts.
Wir freuen uns auf den Tag und auf Sie.

Foto: Gerken

Für Kinder & Jugendliche

Purzeltreff
(Denise Schütz; Mobil: 01522/6559081)
dienstags 09.00 - 11.00 Uhr

Für Konfirmanden

Vorkonfirmanden (14-tägig)
(Pastor/-in Martina Frost und Ingo Wiegmann)
mittwochs 16.30 - 18.00 Uhr
Hauptkonfirmanden (14-tägig)
(Pastor Ingo Wiegmann)
dienstags 16.30 - 18.00 Uhr

Für Erwachsene

SeniorInnennachmittag Marienau
(Annette Heitmann)
03.12.25, 07.01.26, 04.02.26, 04.03.26
mittwochs 15.00 Uhr
SeniorInnenkreis Coppenbrügge
(Michaela Hennig)
11.12.25, 08.01.26, 12.02.26, 12.03.26
donnerstags 15.00 Uhr
SeniorInnentreff Dörpe
(Kerstin Morawe)
10.12.25, 14.01.26, 11.02.26, 11.03.26
mittwochs 15.00 Uhr
Kreativcafé
(Iris Töpelmann, Birgit Sürie,
Katharina Erbslöh)
freitags 15.00 – 17.00 Uhr
(in den Ferien geschlossen)
Plattdütsch-Treffen
Ursula Hasselwander
08.12.25, 12.01.26, 09.02.26, 09.03.26
montags 17:30 – 19:00 Uhr (Gute Stube)
Skatgruppe:
(Karl-Heinz Heuer)
mittwochs, 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Kirchenkaffee Dörpe
(Kerstin Morawe)
freitags (gerade Woche), ab 14.30 Uhr

Hinweis: In den Ferien finden nur die mit einem konkreten Datum hinterlegten Veranstaltungen statt.

Für Frauen

Frauenfrühstück
(Sabine Fuhrmeister, Katharina Erbslöh, Renate Hohnroth, Gertrud Glaubitz, Karin Schmidt)
(nach Ankündigung)
Samstag, 09:30 - 11:30 Uhr

Für Männer

Männerstammtisch
(Ingo Wiegmann)
Letzter Montag im Monat, 18.30 Uhr

Musikalische Angebote

Kirchenchor
(Holger Pohl)
dienstags 19.30 - 21.00 Uhr
Posaunenchor
(Holger Pohl)
donnerstags 19.30 - 21.00 Uhr
Chor "Music connection"
(Rosemarie Wüstefeldt)
mittwochs 19.30 - 21.00 Uhr
Interkulturelles Musik- &Theaterprojekt
(Sue Sheehan)
montags 18.00 - 20.00 Uhr
Kinderchor
(Cornelia Hellbrügge)
donnerstags 17.00 - 18.00 Uhr

Musikunterricht

Nähere Auskünfte erteilt: Silke Hübner, Pfarramt, Tel.: (05156) 7859373
Einzel-/Gruppenunterricht in den Fächern:
Klavier
(Ilse Brüggemann, Petr Chrastina, Henrike Bode)
Blockflöte
(Henrike Bode)
Saxophon
(Ilse Brüggemann)
Stimmbildung
(Petr Chrastina)

Sa. 29.11.2025	18.00 Brünnighsn	Singen zum Advent in der Kirche mit den Chören NesselbergerTon und MGV
So. 30.11.2025 1. Advent	10.00 Bremke	Gottesdienst (P. Wiegmann)
	15.00 Hohnsen	Adventliches in und um die Kirche
	16.00 Hohnsen	Familiengottesdienst mit Posaunenchor (Pn. Frost)
	18.30 Coppenbr.	Musik zum Advent mit Verkauf Fairtrade Quantati (Musikalische Gruppen der Kirchengemeinde, mit P. Wiegmann; KV Bischof)
Di. 02.12.2025	17.00 Coppenbr.	Wochengottesdienst der röm.-kath. Gemeinde
Sa. 06.12.2025	17.00 Harderode	Adventskonzert des Posaunenchores (Pn. Frost)
	17.00 Coppenbr.	Der Nikolaus besucht seine Kirche (P. Wiegmann / Team)
	17.30 Bessingen	Gottesdienst zum Tannenbaumaufstellen auf dem Dorfplatz (P.i.R.. Gand)
So. 07.12.2025 2. Advent	10.00 Behrensen	Adventsgottesdienst (Pn. Frost)
	10.45 Marienau	Adventsgottesdienst mit Kirchenkaffee und Verkauf Fairtrade Quantati (P. Wiegmann / KV Lücke)
So. 14.12.2025 3. Advent	09.30 Diedersen	Adventsgottesdienst (P.i.R. Koch)
	10.45 Coppenbr.	Adventsgottesdienst mit Kirchenkaffee und Verkauf Fairtrade Quantati (P.i.R. Koch / KV Bittner)
So. 21.12.2025 4. Advent	09.30 Dörpe	Adventsgottesdienst mit Kirchenkaffee und Verkauf Fairtrade Quantati (P. Wiegmann / KV Holweg)
	15.00 Coppenbr.	Coppenbrügger Adventsfenster mit Krippenspiel, anschließend Kinderpunsch und Kekse in der Kirche (Sabine Fuhrmeister, Cornelia Hellbrügge und Team)
	16.00 Bisperode	Adventliche Lieder und Lesungen, anschl. Punsch, Tee und Gebäck (Pn. Frost)

Alles, was ihr tut, soll in *Liebe* geschehen.

1. Korinther 16, 14

Advent und Weihnachten in

Brünnighausen

Sa. 29.11.2025
18.00 Uhr: Singen zum Advent in der Kirche (Chöre NesselbergerTon und MGV)

Mi. 24.12.2025, Heiligabend
16.00 Uhr: Krippenspiel-Gottesdienst (Anna Koch u. Team)
22.30 Uhr: Christnacht (P. Wiegmann)

Bremke

So. 30.11.2025, 1. Advent
10.00 Uhr: Gottesdienst (P. Wiegmann)

Mi. 24.12.2025, Heiligabend
17.00 Uhr: Christvesper, Austeilung des Friedenslichts aus Bethlehem (Ln. Mechthild Winicker-Bosch)

Hohnsen

So. 30.11.2025, 1. Advent
Ab 15.00 Uhr: Adventliches in und um die Kirche
16.00 Uhr: Familiengottesdienst mit Posaunenchor (Pn. Frost)

Mi. 24.12.2025, Heiligabend
17.00 Uhr: Weihnachtsgottesdienst für Groß und Klein mit Posaunenchor (Franziska Meyer, Imke Kellner-Hoffmann und Team)

Coppenbrügge

So. 30.11.2025, 1. Advent
18.30 Uhr: Musik zum Advent mit Verkauf Fairtrade Quantati (Musikalische Gruppen der Kirchengemeinde, mit P. Wiegmann / KV Bischof)

Sa. 06.12.2025
17.00 Uhr: Der Nikolaus besucht seine Kirche (P. Wiegmann und Team)

So. 14.12.2025, 3. Advent
10.45 Uhr: Adventsgottesdienst mit Kirchenkaffee und Verkauf Fairtrade Quantati (P. i.R. Koch / KV Bittner)

So. 21.12.2025, 4. Advent
15.00 Uhr: Coppenbrügger Adventsfenster mit Krippenspiel, anschließend Kinderpunsch und Kekse in der Kirche (Sabine Fuhrmeister, Cornelia Hellbrügge und Team)

Mi. 24.12.2025, Heiligabend
15.30 Uhr: Weihnachtsgottesdienst für Familien (Susanne Korth und Team)
18.00 Uhr: Christvesper mit Posaunenchor (P. Wiegmann / KV Korth)

Fr. 26.12.2025, 2. Weihnachtstag
10.30 Uhr: Regionaler Weihnachtsgottesdienst mit Kirchenchor (Pn. Frost)

Mi. 31.12.2025, Altjahrsabend
18.00 Uhr: Gottesdienst (P. Wiegmann / KV Bittner)

Wir wünschen Allen eine gesegnete Weihnachtszeit.

der Region Ith

Harderode

Sa. 06.12.2025
17.00 Uhr: Adventskonzert des Posaunenchores (Pn. Frost)

Mi. 24.12.2025, Heiligabend
17.00 Uhr: Weihnachtsgottesdienst mit Krippenspiel, Austeilung des Friedenslichts aus Bethlehem (Team: Diana Jacob, Nicole Rathsmann, Martina Utenwiehe)

Bessingen

Sa. 06.12.2025
17.30 Uhr: Gottesdienst zum Tannenbaumaufstellen auf dem Dorfplatz (P. Gand)
Mi. 24.12.2025, Heiligabend
18.00 Uhr: Christvesper (Pn. Frost)

Behrensen

So. 07.12.2025, 2. Advent
10.00 Uhr: Adventsgottesdienst (Pn. Frost)

Mi. 24.12.2025, Heiligabend
17.00 Uhr: Christvesper (Pn. Frost)

Marienau

So. 07.12.2025, 2. Advent
10.45 Uhr: Adventsgottesdienst mit Kirchenkaffee und Verkauf Fairtrade Quantati (P. Wiegmann / KV Lücke)

Mi. 24.12.2025, Heiligabend
16.30 Uhr: Christvesper (P. Wiegmann / KV Lücke)

Diedersen

So. 14.12.2025, 3. Advent
9.30 Uhr: Adventsgottesdienst (P. i.R. Koch)

Mi. 24.12.2025, Heiligabend
15.30 Uhr: Krippenspiel-Gottesdienst (Pn. Frost und Team)

Mi. 31.12.2025, Altjahrsabend
17.00 Uhr: Gottesdienst (Pn. Frost)

Bisperode

So. 21.12.2025, 4. Advent
16.00 Uhr: Adventliche Lieder und Lesungen, anschl. Punsch, Tee und Gebäck (Pn. Frost)

Mi. 24.12.2025, Heiligabend
17.00 Uhr: Weihnachtsgottesdienst mit Krippenspiel (Bettina Schärer, Ln. Cordula Tolkmitt und Team)
22.00 Uhr: Christnacht (Ln. Cordula Tolkmitt)

Mi. 31.12.2025, Altjahrsabend
23.30 Uhr: Mit Gebet, sanften Klängen und Segen ins Neue Jahr (Ln. Cordula Tolkmitt)

Bäntorf

Mi. 24.12.2025, Heiligabend
15.00 Uhr: Weihnachtsgottesdienst für Groß und Klein (P. Wiegmann)

Dörpe

So. 21.12.2025, 4. Advent
09.30 Uhr: Adventsgottesdienst mit Kirchenkaffee und Verkauf Fairtrade Quantati (P. Wiegmann / KV Holweg)

Mi. 24.12.2025 **Heilig Abend**	15.00 Bäntorf	Weihnachtsgottesdienst für Groß und Klein (P. Wiegmann)
	15.30 Diedersen	Krippenspiel-Gottesdienst (Pn. Frost / Team)
	15.30 Coppenbr.	Weihnachtsgottesdienst für Familien (Susanne Korth und Team)
	16.00 Brünnighsn	Krippenspiel-Gottesdienst (Anna Koch und Team)
	16.30 Marienau	Christvesper (P. Wiegmann / KV Lücke)
	17.00 Hohnsen	Weihnachtsgottesdienst für Groß und Klein mit Posaunenchor (Franziska Meyer, Imke Kellner-Hoffmann und Team)
	17.00 Harderode	Weihnachtsgottesdienst mit Krippenspiel, Austeilung des Friedenslichts aus Bethlehem (Team Diana Jacob, Nicole Rathsmann, Martina Utenwiehe)
	17.00 Bisperode	Weihnachtsgottesdienst mit Krippenspiel (Bettina Schärer, Ln. Cordula Tolkmitt und Team)
	17.00 Bremke	Christvesper, Austeilung des Friedenslichts aus Bethlehem (Ln. Mechthild Winicker-Bosch)
	17.00 Behrensen	Christvesper (Pn. Frost)
	18.00 Bessingen	Christvesper (Pn. Frost)
	18.00 Coppenbr.	Christvesper mit Posaunenchor (P. Wiegmann / KV Korth)
	22.00 Bisperode	Christnacht (Ln. Cordula Tolkmitt)
	22.30 Brünnighsn	Christnacht (P. Wiegmann)
Fr. 26.12.2025 **2. Weihnachstag**	10.30 Coppenbr.	Regionaler Weihnachtsgottesdienst mit Kirchenchor (Pn. Frost / KV Bischof)
Mi. 31.12.2025 **Altjahrsabend**	17.00 Diedersen	Gottesdienst (Pn. Frost)
	18.00 Coppenbr.	Gottesdienst (P. Wiegmann / KV Bittner)
	23.30 Bisperode	Mit Gebet, sanften Klängen und Segen ins Neue Jahr (Ln. Cordula Tolkmitt)
So. 04.01.2026 **2. So. n. d. Christfest**	10.30 Marienau	Gottesdienst (P. Wiegmann / KV Lücke)
	15.00 Bisperode	Weihnachtskonzert mit dem Singkreis, mit Andacht und gemeinsamem Singen (Singkreis und Pn. Frost)

Di. 06.01.2026	**17.00 Coppenbr.**	**Wochengottesdienst der röm.-kath. Gemeinde**
So. 11.01.2026 1. So. n. Epiphanias	09.30 Behrensen	Gottesdienst (Pn. Frost)
	11.00 Harderode	Gottesdienst mit Dank an alle Mitarbeitenden unserer Gemeinde (Pn. Frost)
So. 18.01.2026 2. So. n. Epiphanias	09.30 Hohnsen	Gottesdienst (P. Wiegmann)
	10.45 Coppenbr.	Gottesdienst (Winterkirche im evfa) (P. Wiegmann / KV Fuhrmeister)
So. 25.01.2026 3. So. n. Epiphanias	09.30 Bremke	Gottesdienst (Pn. Frost)
	10.45 Brünnighsn	Gottesdienst (Pn. Frost)
	17.00 Coppenbr.	Lichterkirche und Mitarbeiterdank in der Kirche (P. Wiegmann / KV Alle)
So. 01.02.2026 Letzt. So. n. Epiphanias		Konfirmandenfreizeit mit den Pastoren
Di. 03.02.2026	17.00 Coppenbr.	Wochengottesdienst der röm.-kath. Gemeinde
So. 08.02.2026 Sexagesimae	09.30 Bessingen	Gottesdienst (Pn. Frost)
	10.45 Marienau	Gottesdienst (Pn. Frost / KV Lücke)
So. 15.02.2026 Estomihi	09.30 Diedersen	Gottesdienst (Pn. Frost)
	10.45 Hohnsen	Gottesdienst (Pn. Frost)
So. 22.02.2026 Invokavit	09.30 Brünnighsn	Gottesdienst (P. Wiegmann)
	10.45 Coppenbr.	Gottesdienst (Winterkirche im evfa) (P. Wiegmann / KV Korth)
So. 01.03.2026 Reminiscere	11.00 Bisperode	Gottesdienst mit Beteiligung der Haupt-konfirmand*innen der Region Ith (Die Hauptkonfis der Region Ith mit Pn. Frost und P. Wiegmann)
Di. 03.03.2026	17.00 Coppenbr.	Wochengottesdienst der röm.-kath. Gemeinde
Fr. 06.03.2026	19.00 Coppenbr.	Gottesdienst zum Weltgebetstag (evfa) (WGT-Team)
So. 08.03.2026 Okuli	10.30 Marienau	Regionaler Gottesdienst (Pn. Frost / KV Lücke)

Pastor

Niederstraße 11, 31863 Coppenbrügge
Ingo Wiegmann, Tel. (05156) 7859372
Mail: Ingo.Wiegmann@evlka.de
Sprechzeit: nach Vereinbarung

Pfarramtsbüro

Niederstraße 11, 31863 Coppenbrügge
Silke Hübner, Tel. (05156) 7859373,
Fax (05156) 7859375
Mail: kg.nicolai.coppenbruegge@evlka.de
Di: 15.00 - 17.00 Uhr; Do: 09.00 - 11.00 Uhr

Kirchenvorstand

Ingeborg Bischof
Ostlandstr. 23, (05156) 1342
Annemarie Bittner
Berliner Weg 10, (05156) 785875
Sabine Fuhrmeister
Tel. (05156) 1833
Angelika Holweg
Dörper Str. 43, Tel. (05156) 98046
Susanne Korth
Kiefernweg 10, Tel. (05156) 7273
Doris Lücke
Auhagenstr. 43, Tel. (05156) 1020

Küsterinnen

Coppenbr.: Doris Weber
Dörpe: Sieglinde Helmer, Tel. (05156) 215490
Marienau: Elisabeth Nagel, Tel. (05156) 359

St. Nicolai Coppenbrügge im Internet

https://kirche-coppenbruegge.wir-e.de

Kindergärten

Niederstraße 7-9, 31863 Coppenbr.
Andrea Burkert, Tel. (05156) 1634, Mail:
kts.niederstrasse.coppenbruegge@evlka.de
Schloßstraße 3, 31863 Coppenbr.
Andrea Schreiber, Tel. (05156) 785862, Mail:
kts.schlossstrasse.coppenbruegge@evlka.de

Evangelisches Familienzentrum (evfa)

Niederstr. 11a, 31863 Coppenbrügge
Mail: evfa-coppenbruegge@web.de
Stefanie Hübner (Koordinatorin)
Telefon: (05156) 7856926,
Montags 16:00 – 18:00 Uhr,
Donnerstags 16:00 Uhr - 18:00 Uhr

Familienbüro im evfa

Stefanie Hübner, Tel. (05156) 785 69 26
Mail: familienbuero.coppenbruegge@web.de
Dienstags von 14.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstags von 14.00 bis 16.00 Uhr
(und nach Vereinbarung)

Jugendamt des Lk HM-Pyrmont

Frau Mustafa, Telefon: (05156) 785 69 26
oder (05151) 903 34 11
Mail: h.mustafa@hameln-pyrmont.de
Montags von 14:00 bis 16:00 Uhr
Sorgentelefon Hameln-Pyrmont e.V.
Ansprechbar für Sorgen, Nöte und Fragen
Telefon (0800) 111 0 444 (gebührenfrei!)
Täglich von 18.00 bis 21.00 Uhr

Diakonisches Werk Hildesheim

Beratungsstelle Elze, Kirchplatz 2, 31008 Elze, Tel. (05068) 5568, Fax (05068) 574752, Mail: dw.elze@evlka.de; Soziale Beratung in allen Lebenslagen, Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung (Michelle Langer); Mutter/Vater-Kind-Kuren (Henrike Scheele-Mour, Kurenberaterin). *Sprechstunde donnerstags von 9.00 bis 12.00 Uhr u. n. V.*
Die Beratung ist vertraulich und kostenfrei.

Hospizverein in den Kirchenkreisen Hildesheim-Sarstedt und Hildesheim-Land e.V.

GEBORGEN bis zuletzt

Gropiusstraße 5,
31137 Hildesheim
In der Region Salzhemmendorf/Coppenbrügge erreichbar:
Mobil: 0170 - 3 67 89 82 sowie:
1. **Helga Anton,** Lauenstein
   Tel. (05153) 2357
2. **Elke Krämer,** Bessingen
   Tel. (05159) 374

Hospiz-Verein Hameln e.V.

Deisterallee 14a,
31785 Hameln
Tel. (05151) 25908
Für persönliche Gespräche ist das Büro geöffnet: Montag, Dienstag u. Donnerstag von 10.00 bis 12.00 Uhr

Jahreslosung 2026

Gott spricht: „Siehe, ich mache alles neu!“

Offenbarung 21,5

Die neue Jahreslosung ist kurz und knapp. 7 Worte, mehr nicht. Und doch ist da so viel drin. Da haben sich lauter wichtige Leute, die die Bibel gut kennen, zusammengesetzt und sich überlegt, welches Bibelwort im Jahr 2026 passen könnte. Die Wahl ist gut.

Es ist ein Spruch auf der vorletzten Seite der Bibel. Gesagt in eine Zeit, in der es gefährlich war, an Jesus Christus zu glauben. Als man den Kaiser in Rom anbeten sollte. Überall standen seine Statuen. Da war Angst in der Gemeinde.

Im letzten Buch der Bibel wird Gott sphärisch und majestätisch und weit weg beschrieben. Hier nicht. Gott hat sein Zelt bei den Menschen aufgeschlagen. Er wohnt mitten unter ihnen. Nimmt an ihrem Leben teil. Versteht, was sie bewegt, beschäftigt, freut und Angst macht. Gott sagt zu Ihnen: „Ich bin euch nah. Ich helfe euch. Ich mache alles neu. Ich bin noch nicht fertig.“ Das gab Trost und Halt und Kraft und Mut und Hoffnung damals. Und heute.

Gegenwartsforscher sprechen gerade von einer Polykrise. Wir haben vor lauter Krisen den Kompass verloren. Man strumpelt zwischen verschiedenen, gleichzeitigen Bedrohungen hin und her, ohne Pause, ohne Durchschnaufen und weiß nicht, wie man alles bewältigen soll und versucht irgendwie sich nicht unterkriegen zu lassen und den Kopf hochzuhalten oder gibt auf.

Das soll nicht sein. Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu! Unser Gott spricht auch jetzt. Unser Gott ist uns nah. Unser Gott gibt nicht auf, packt mit an, kümmert sich. Es gibt viel neu zu machen. In der Welt. In unserem Land. In unserer Kirchengemeinde. Im eigenen Leben. Vielleicht oder noch besser hoffentlich wird etwas Neues und Gutes und Herrliches im nächsten Jahr sichtbar. Das wärs.

Die Jahreslosung für das Jahr 2026 find ich gut.

Ingo Wiegmann

Jan Kreft
Ihr kompetenter Partner für viele Aufgaben
Handwerkerservice
Heerburg 53, 31863 Coppenbrügge
0176/30410893 — 05156/7851447
jan-kreft@freenet.de
• Renovierung • Innenausbau
• Sanierung, auch energetisch

Ihr Auto in sicheren Händen
Fahrzeugtechnik Weber
Kfz-Meisterbetrieb
• Reparaturen aller Kfz-Marken
• Unfallinstandsetzung
• Motordiagnose
• Inspektion nach Herstellervorgabe
• Achsvermessung
• Autoglas
• Klimaservice
• Reifenservice und Einlagerung
• Bremsen und Auspuff
• TÜV/AU
Alte Heerstraße 18
31863 Coppenbrügge
Tel. 05156/7800811
Fax 05156/7800822
Öffnungszeiten:
Montag - Donnerstag:
7:30 bis 17:00 Uhr
Freitag: 7:30 bis 13:00 Uhr
info@fw-werkstatt.de | join us on facebook
www.fw-werkstatt.de

WESSEL
TIEFBAU · STRASSENBAU · HOCHBAU · HEIZÖL · DIESEL
24h
05156/1000
HEIZÖL NOTDIENST
Wessel • Am Bahnhof 2 • Coppenbrügge
Tel.: 05156/1000 • 05156/98060
www.wessel-heizoel.de

HÖLTY'SCHE APOTHEKE
Niederstraße 10 • 31863 Coppenbrügge
Tel.: (0 51 56) 3 37 • Fax: (0 51 56) 70 29
E-Mail: service@hoeltysche-apotheke.de
Hompage: www.hoeltysche-apotheke.de

AVICENNA CARE
Tel. 05151 9149483
Ihr neuer PFLEGEDIENST in der Region Hameln.
Wir bieten Ihnen liebevolle Pflege und
kompetente Beratung rund um die Pflege.
Morgensternstr. 15 I 31787 Hameln I pdl@avicenna-care.de

Sterben und Blühen

Die Barbarazweige sind älter als der Weihnachtsbaum

Was haben ein Koch und ein Artillerist gemeinsam, ein Architekt, ein Bergmann – und ein Sterbender? Dieselbe Patronin haben sie, merkwürdigerweise, die Märtyrerin Barbara, deren Gedenktag am 4. Dezember begangen wird. Dass sie so unterschiedliche Menschen als Helferin geschätzt haben, deutet darauf hin, wie beliebt Barbara einmal im Himmel der Vollendeten gewesen ist.

Zumal ihr Kult uralte, vorchristliche Wurzeln besitzt: Wer am Barbaratag Zweige vom Kirschbaum oder vom Forsythienstrauch ins Wasser stellt, damit sie am Heiligen Abend blühen, führt damit einen archaischen Fruchtbarkeitsbrauch fort. Ursprünglich wurden die Zweige geschnitten, wenn der Weidebetrieb zu Ende war; wenn sie dann in Stall oder Stube blühten, bedeutete das Segen für das nächste Jahr. Erst im 15. Jahrhundert verband sich die alte Sitte mit Weihnachten.

Noch um 1900 ersetzten die Barbarazweige – mit buntem Zuckerwerk geschmückt – in ländlichen Gegenden Süddeutschlands den als „preußisch“ verschrienen Christbaum. Es gab sogar einen richtigen „Barbarabaum“, eine junge Kastanie, Kirsche, Ulme oder Birke, die Anfang Dezember in einen Wasserkübel gestellt wurde und bis Weihnachten austrieb. Solche Prachtbäume reichten oft bis zur Decke!

„Du bist gestorben für Jesus.
Auch unser Leben ist ein Sterben.
Aber in der Liebe entsteht Neues,
Ewiges, Blühendes:
unser wahres Weihnachten.
Sei uns nahe, wenn die Kälte uns bedrückt
und der Winter uns bedroht.
Gib uns Menschen, die uns Wärme schenken,
die in den Knospen unseres Bemühens
das Blühen erkennen,
in den oft kahlen Zweigen unseres Alltags
die verborgene Freude.“

Wolfgang Bader

Enthauptung Barbaras durch ihren Vater Dioscuros, Barbara-Altar von Jerg Ratgeb in der Stadtkirche Schwaigern, 1510

Und wer war diese sagenhafte Barbara? Der Legende nach eine Märtyrerin, schön und hochintelligent, die der eigene Vater aus Wut über ihr Bekenntnis enthauptet haben soll, und zwar während der Christenverfolgung unter -Diokletian um 306. Sie wird gern mit einem Turm dargestellt, weil sie angeblich vom Vater dort gefangen gehalten wurde. In der Schar der vierzehn Nothelfer gilt sie als Fürsprecherin in der Sterbestunde und als Schützerin vor einem unvorhergesehenen Tod.

Christian Feldmann

Ezekiel Ntwiga aus Kenia, Foto: Paul Jeffrey

Kraft zum Leben schöpfen

Gemeinsam für Wasser, Ernährungssicherung und Klimagerechtigkeit
67./68. Aktion Brot für die Welt

Ohne Wasser gibt es kein Leben: Wasser, Ernährungssicherheit und eine gesunde Entwicklung sind untrennbar miteinander verbunden. Wasser gehört zum täglichen Brot. Es ist ein öffentliches, kostbares, aber endliches Gut. Selbst hierzulande haben uns zunehmende Hitzewellen, Dürren und Flutschäden gezeigt, wie verwundbar wir sind. Die Länder des Globalen Südens, die selbst nur wenig zur Verursachung dieser Krisen beigetragen haben, sind noch ungleich stärker davon betroffen. Dennoch gibt es Anlass zur Hoffnung: Unsere Partnerorganisationen entwickeln Zukunftsmodelle, die sich für die Menschen klug an geänderte Verhältnisse anpassen. Wir können sie dabei unterstützen. Lassen Sie uns zusammen Wege finden, eine gute Zukunft für alle zu gestalten.

Unterstützen Sie uns!
Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODED1KDB

Sie können auch online spenden:
www.brot-fuer-die-welt.de/spende

Mitglied der
actalliance

Brot für die Welt

Der Weihnachtsstern

Er leuchtet bereits Wochen vor dem Fest. Meist auffallend blutrot, auch rosa, weiß oder cremefarben bis blassgrün. Mitten in der Winterzeit erhellt er die Wohnzimmer. Adventliche Wärme, Liebe und Hoffnung strahlt er aus. Der sogenannte Weihnachtsstern ist ein besonderer Festtagsschmuck – ein exotischer obendrein, denn „aufgegangen“ ist er ursprünglich in Mittelamerika. Neben Tannenzweig und Weihnachtsbaum hat er einen festen Platz erobert: als Topfpflanze auf der Fensterbank, oder als kleiner Hochstamm im Wintergarten.

Euphorbia pulcherrima, so der lateinische Name des Weihnachtssterns, gehört zur großen Familie der Wolfsmilchgewächse. Ein Teil der Gattung Euphorbia sieht den Kakteen zum Verwechseln ähnlich. Der Weihnachtsstern hingegen hat keine dornigen Attribute: Er besitzt langgestielte, sieben bis 15 Zentimeter große Blätter, die am Sprossende gefärbt sind. Die leuchtenden Hochblätter werden oft fälschlich als Blüten bezeichnet. Doch die stehen unscheinbar über den Hochblättern in kleinen Ständen.

Seine Verbindung zum Christfest hat der Strauch den jahreszeitlichen Gegebenheiten und damit den kürzeren Tagen nach dem Ende der Sommerzeit zu verdanken. Der Weihnachtsstern gehört nämlich zu den Kurztagspflanzen, die zur Blütenbildung täglich höchstens zehn bis zwölf Stunden Licht benötigen. Den Rest muss die Pflanze völlig unbeleuchtet sein. Hält dieses Gleichgewicht von Hell und Dunkel über einige Monate an, kann Euphorbia pulcherrima seine leuchtende Pracht entfalten. Für Hobbygärtner, die sich eine ganze Saison lang an ihrer Pflanze erfreuen und den Stern nicht für immer verblassen lassen wollen, bedeutet dies: ab Oktober einen Karton oder Eimer über den grünen Weihnachtsstern stülpen, um die lichtlose Stundenzahl zu erreichen (Achtung, auch Straßenbeleuchtung kann die Dunkelperiode unterbrechen!).

Wer diesen Aufwand scheut, greift natürlich lieber ins Verkaufsregal und holt den Weihnachtsboten im Festgewand ins Haus. Noch bis in den März hinein zeigt er Farbe. Nach dem Abblühen sollte er gestutzt werden und eine neue Chance bekommen. Denn wer den Weihnachtsstern pflegt, wird mit einem Leuchten am Jahresende belohnt.

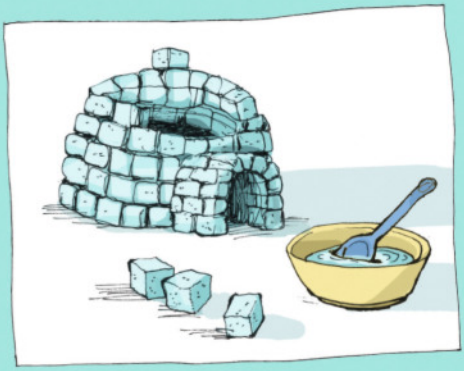
Stefan Lotz

Foto: Lotz

Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Stein auf Stein



Staple Würfelzucker – immer versetzt – zu einer stabilen Mauer aufeinander. Für ein Iglu setze sie gleichmäßig ein paar Millimeter nach innen, jede Reihe noch ein klein bisschen weiter nach innen. Mit etwas Fingerspitzengefühl entsteht eine Kuppel, und die Steine stützen sich gegenseitig. Den Baumeister-Trick kannten schon die alten Ägypter. Wenn es schneller gehen soll, kann Zuckerguss für Halt sorgen.

Wie nennt man den Flur in einem Iglu?
Eisdiele

Welche Blumen blühen im Winter?
Eisblumen

Rätsel

Der Hirsch freut sich im Winter vor allem über – ja, was? Löse das Bilderrätsel und du findest es heraus!

Jahreslosung

Jedes Jahr wählt eine Gruppe Frauen und Männer einen Satz aus der Bibel aus, über den man nachdenken kann. Was bedeutet die Jahreslosung 2026 für dich?

Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!

(Offenbarung 21,5)

Auflösung: Futter.

Mehr von Benjamin ...
der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Juleica Schulung Spiekeroog
28.03.-02.04.2026
335,00 €

Kinderfreizeit Estetal
06. - 14.07.2026
295,00 €

LARP Rheden
06.-10.07.2026
65,00 €

Jugendfreizeit Ameland
02.-12.07.2026
522,00 €

Infos und Anmeldung ab sofort

follow us
ev.jugend_hilaalf

Wir machen,
dass es fährt...
Wartung und Inspektion
aller Fabrikate...
Dekra-Abnahme jeden Tag
Reifendienst
Bremsenservice
Glasreparatur/-austausch
Klimaanlagen und -reparatur
Computermotordiagnose
Unfallreparatur
mit Mobilitätsgarantie!
1a autoservice
b & w autoservice GmbH
Auhagenstraße 11
31863 Coppenbrügge
Telefon: 0 51 56 / 9 84 44
info@bw-autoservice.go1a.de
www.bw-autoservice.go1a.de

RAUMHARMONIE
Gardinen
Bodenbeläge
Sonnenschutz · Polsterei
Insektenschutz
Brunnenstr. 4 · 31863 Coppenbrügge
Tel.: (05156) 7 80 43 80
E-Mail: info@die-raumharmonie.de

TAGESPFLEGE
ZUVERLÄSSIG, FREUNDLICH
UND KOMPETENT
– zentrale Lage
– großzügige Gartenanlage
– 2 Mittagsgerichte zur Auswahl
Vertragspartner der Krankenkassen
PRO HUMAN
www.prohuman24.de
Niederstraße 2 · 31863 Coppenbrügge
Tel. 0 51 56 / 9 82 12

DIE KOMPLETTE LÖSUNG IHRER
ENTSORGUNGSPROBLEME
Containergestellung
Entsorgungen jeglicher Art (auch Asbest)
Spezial-Schmalspurfahrzeuge
Baustoffhandel
Kies- und Sandtransporte
Container -
Figna e.K.
An der Schachtebeeke 5
31863 Coppenbrügge
Tel.: 0 51 56 - 70 71
Fax: 0 51 56 - 99 03 94
www.container-figna.de
figna@container-figna.de

ER WAR VERGNÜGT, ERLÖST, BEFREIT

Zum 100. Geburtstag des Kabarettisten Hanns Dieter Hüsch

„Ich bin vergnügt / erlöst / befreit / Gott nahm in seine Hände / Meine Zeit / Mein Fühlen Denken / Hören Sagen / Mein Triumphieren / Und Verzagen / Das Elend / Und die Zärtlichkeit“: So beginnt ein „Psalm“, den der literarische Kabarettist Hanns Dieter Hüsch geschrieben hat.

Vor 100 Jahren wurde der „Poet unter den Kabarettisten“, wie Johannes Rau ihn nannte, in Moers geboren. Und dort liegt er auch begraben. In dem „Psalm“, der auch mehrfach vertont worden ist, fragt sich Hüsch:

„Was macht dass ich so fröhlich bin / In meinem kleinen Reich / Ich sing und tanze her und hin / Vom Kindbett bis zur Leich“.

Der Sohn evangelischer Eltern wurde geprägt durch das Milieu der „kleinen Leute“ vom Niederrhein. Wegen einer Missbildung seiner Füße musste er bereits im Kindesalter zahlreiche Operationen über sich ergehen lassen. Dies machte ihn zu einem Außenseiter, der dafür aber viel Zeit hatte zum Lesen und Beobachten. Und er wurde nach seinem Abitur 1943 nicht zum Kriegsdienst eingezogen – was ihm das Leben rettete.

Sein Auftritt am 22.02.1948 mit dem Lied „Ich bin ja so unmuskulös“ in der Aula der Universität Mainz, an der er Theaterwissenschaften, Literaturgeschichte und Philosophie studierte, gilt als sein erster „offizieller“ Auftritt. Neben seinen Aktivitäten als Schauspieler und Kabarettist arbeitete er für den Rundfunk. Zudem wurde er als Synchronsprecher einem großen Publikum bekannt.

Nach dem Tod seiner ersten Frau Marianne zog er von Mainz nach Köln. Mit seiner hintersinnigen Wortakrobatik wandte er sich verstärkt christlichen Themen zu. Nicht nur wegen seines Bruchs mit den Linken der 68er-Bewegung, denen seine Texte nicht politisch genug waren, verstand er sich als ein „literarischer Entertainer“ und nicht als ein tagespolitischer Kabarettist. Denn, so seine Überzeugung: „Kleinkunst muss Mut machen, muss trösten, muss auch Lebenshilfe sein.“ Im Jahr 2000 ging er nach über 50 Jahren und mit über 70 Programmen auf der Bühne auf seine Abschiedstournee, die er vielsagend überschrieben hatte mit: „Wir sehen uns wieder“. In einem Interview resümierte er: „Was ich im Leben gemacht habe oder gemacht haben könnte, ist, glaube ich, nichts anderes als der lebenslängliche Versuch, dem Menschen auf ganz unterschiedliche Weise behutsam klarzumachen, dass er sterben muss.“ Getragen von Gottes grenzenloser Güte befreit ihn diese Einsicht von aller Menschenfurcht zu fröhlicher Menschlichkeit.

Foto: epd-bild / Bertold Fernkorn

Am 6.12.2005 verstarb er in Windeck im Westerwald, wo er zuletzt mit seiner zweiten Ehefrau Christiane Rasche-Hüsch gelebt hatte.

Reinhard Ellsel

Musik zum Advent

am 30.11.2025
(1. Advent)
um 18.30 Uhr.
St. Nicolai Kirche
Coppenbrügge

mit
Posaunenchor,
Kirchenchor,
Music Connection,
Gitarrenquartett
und andere
Interpreten

Evfa-Kino im Winter

Unser gemütliches evfa-Winterkino im Familienzentrum:

13.12.2025, 19.00 Uhr
Eine Million Minuten,
ein deutscher Spielfilm

24.01.2026, 19.00 Uhr
Die Farben der Zeit,
ein französischer Spielfilm

21.02.2026, 19.00 Uhr
Fallende Blätter,
ein finnischer Spielfilm

Iris Töpelmann

Für Frauen - egal welchen Alters!

"Frauenfrühstück"

am 17. Januar 2026 von 9.30-11.30 Uhr
im Familienzentrum evfa Coppenbrügge

Wir sorgen für Brötchen und Butter,
kochen Kaffee und Tee
und den Rest tragen wir zusammen.
Jede bringt etwas für unseren
Frühstückstisch mit.

„Brot und mehr" mit Monika Maiwald aus Bad Münder ist das Thema des Vormittags.
(Gerne können kleine Marmeladengläser für eine Probe Sauerteig mitgebracht werden)

Herzlich Willkommen !

Wir freuen uns auf „Neufrühstückerinnen"!

Ev.luth. Kirchengemeinde Coppenbrügge

Monatsnamen

Dezember:
Aus dem zehnten Monat (lateinisch "zehn" = decem) wurde mit der Einführung des Gregorianischen Kalenders im 16. Jahrhundert der zwölfte und damit letzte eines Jahres.

Januar:
Der Name leitet sich ab von "Ianus", dem römischen Gott des Anfangs und des Endes. "ianua" ist die lateinische Bezeichnung für "Tür".

Februar:
Einst der letzte Monat im römischen Kalender. "februare" bedeutet "reinigen". Der alte deutsche Begriff ist "Hornung", da sich das Vieh in dieser Zeit hörnt.

Bürgerhilfe am Ith

Auch in diesem Jahr führen wir wieder in Zusammenarbeit mit den Schülerinnen und Schülern der KGS Salzhemmendorf die Aktion „Kauf ein Teil mehr“ durch. Dieses Mal werden wir am 04.12. 2025 in der Zeit von 11.30 Uhr bis 16.30 Uhr im Rewe Salzhemmendorf und im Edeka Coppenbrügge zu finden sein.

Mit Hilfe der Schülerinnen und Schüler bitten wir Kundinnen und Kunden der Supermärkte darum, ein haltbares Lebensmittel mehr zu kaufen, um dies dann der Bürgerhilfe am Ith zu spenden.

Auch über finanzielle Spenden freuen wir uns immer sehr, denn die Bürgerhilfe ist mehr als nur eine Lebensmittelausgabe um Bedürftige zu unterstützen. Wie jedes Jahr fördern wir die Kindergärten in Coppenbrügge und Salzhemmendorf finanziell, damit Obst für die Kinder gekauft werden kann.

Zudem können Eltern mit geringem Einkommen über den Zukunftsfond „Wissen schafft Zukunft am Ith“ finanzielle Unterstützung bei dem Kauf von Lehrmaterialien (Erstausstattung für Schüler, Taschenrechner, Klassenfahrten und vieles Mehr) erhalten.

Um gerade die Kleinsten unserer Gesellschaft weiter zu fördern, benötigen wir Ihre Hilfe. Wir freuen uns über jede Unterstützung, egal ob groß oder klein.

Kontakt: www.buergerhilfe-am-ith.de; Tel.: 0176 899 316 77

Stephanie Thiele

Nikolaustag am 6. Dezember

Liebe Kinder,
am Nikolaustag
um 17.00 Uhr
besucht der Nikolaus
die Kirche in
Coppenbrügge.

Alle kleinen und großen Kinder sind herzlich eingeladen, Geschichten zu hören und Nikolauslieder zu singen.

Zum Abschluss wartet auf alle ein kleines Geschenk.

Wir freuen uns auf euch!
Eure St. Nicolai-Kirchengemeinde

Nimm nicht den grauen Himmel auf,
lass Frost und Schnee nicht ein
und widersteh dem Jahreslauf!
... Was sein muss ... muss nicht sein.
Suche das immergrüne Kraut,
die Miere, und den Duft,
der seit der Kindheit in dir ist:
Erde, jäh an die Luft gebracht.
Grabe den Sommer aus,
den Herbst und alle Frühlinge.
Und hol sie in dein Haus.

Eva Strittmatter

Ausgewählt durch Heidrun Blank
Foto: Gerken

Pflanzen der Bibel

Granatapfel

Noch liegt das Saatgut in der Scheune, noch haben Weinstock, Feigenbaum, Granatapfel und Ölbaum nicht getragen; aber von diesem Tage an will ich Segen geben.

Haggai 2,19

Foto: HGVorndran/SchalomNet

Krippenspiel

Sonntag, 21.12.2025
(4. Advent)
um 15.00 Uhr
in der St. Nicolai-Kirche
Coppenbrügge

Im Anschluss sind alle
zu Punsch und Plätzchen eingeladen!

↑ Entplichtung Pastor Peter Frost (Fotos: Gerken) ↑↓

↓ Freies Töpfern ohne Scheibe und „doppelten Boden“ (Fotos: Korth) ↓

Gospelkonzert (Fotos: Gerken)

Erntedank-Gottesdienst in Dörpe (Fotos: Gerken)